

Die deutschen Gewerkschaften

1891 — 1904

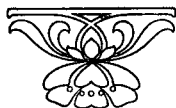
in graphischer und statistischer Darstellung

Bearbeitet von

Louis Brunner

Gewidmet

dem fünften Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands
in Köln a. Rh. 1905



Berlin 1905

Verlag der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands
(C. Legien)

Bibliothek

C 20

Vorwort.

Seit Jahren an der Bearbeitung der Statistik über die Gewerkschaften Deutschlands tätig, war es für mich stets eine besondere Freude, das Aufblühen und Anwachsen der gewerkschaftlichen Zentralverbände alljährlich zahlenmäßig nachweisen zu können. Als nun im Sommer vorigen Jahres im „Correspondenzblatt“ konstatiert werden konnte, daß die erste Million der in Zentralverbänden organisierten Gewerkschaftsmitglieder erreicht sei, da hatte ich das Empfinden, als sei dieses Ereignis gleich einem Jubiläum festlich zu feiern. Nicht, daß ich einen besonderen Feiertag einführen wollte, nein! Als Jubiläumstag erschien mir der 22. Mai 1905, der Tag, an welchem in Köln a. Rh. der fünfte Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands eröffnet wird, als der geeignetste. Ist der Tag an sich auch nicht von historischer Bedeutung, für die deutsche Gewerkschaftsbewegung ist die Stadt Köln historischer Boden. Die Tatsache, daß die Zahl der Mitglieder in den gewerkschaftlichen Zentralverbänden seit dem Kölner Parteitag (22.—28. Oktober 1893) von etwas mehr als 200 000 auf weit über eine Million angewachsen ist, muß jeden mit freudiger Festesstimmung erfüllen, der ein Interesse an der Arbeiterbewegung überhaupt hat.

Unter diesem Gesichtspunkte darf man wohl den Eröffnungstag des diesjährigen Gewerkschaftskongresses als einen Festtag betrachten. Zu diesem Feste auch meinen Teil beizutragen, unternahm ich den Versuch, die Entwicklung der deutschen Gewerkschaftsbewegung gewissermaßen bildlich darzustellen. Ursprünglich beabsichtigte ich nur die graphischen Darstellungen für die mit dem Kongreß verbundene Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Anfang dieses Jahres legte ich die erst teilweise vollendeten Tafeln der Generalkommission vor. Die günstige Beurteilung, welche denselben bei dieser ersten Prüfung zuteil wurde, sowie der Beschluß der Generalkommission, dieselben drucken zu lassen und sie den Kongreßdelegierten zu übermitteln, veranlaßten mich erst, die graphischen Darstellungen mit statistischen Tabellen und einigen Erläuterungen zu erweitern und zu ergänzen.

So ist dieses kleine Werk entstanden. Es sei dem fünften Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands gewidmet. Möge diese Arbeit bei allen denen, die sie zu Gesicht bekommen, dieselben frohen Empfindungen erwecken, welche mir zur Ausführung derselben die Veranlassung gaben, dann ist ihr Zweck vollkommen erreicht.

Die Freude über das bisher Errungene verleihe uns die Kraft, das Erstrebte zu erkämpfen.

Berlin, Mai 1905.

L. Brunner.

Die deutschen Gewerkschaften 1891—1904.

Inhalts-Übersicht.

I. Graphische Darstellungen.

- Tafel I. Berufsangehörige, Organisierte. Zahl der Berufsangehörigen nach den Ergebnissen der Gewerbezahlung des Deutschen Reichs vom Jahre 1895 und Zahl der Organisierten nach der Jahresstatistik der deutschen Gewerkschaften für das Jahr 1903.
- Tafel II. Mitglieder in Zentralvereinen im Jahresdurchschnitt für die Jahre 1891 bis 1903 und Mitgliederzahl am Schlusse des Jahres 1904.
- Tafel III. Prozentverhältnis der in Zentralverbänden Organisierten zu den Berufsangehörigen in alphabetischer Reihenfolge der Organisationen.
- Tafel IV. Verhältnis der Organisierten zu den Berufsangehörigen nach dem Umfang der einzelnen Berufsarten zusammengestellt.
- Tafel V. Berufsangehörige und Organisierte nach Industriegruppen.
- Tafel VI. Einnahmen, Ausgaben und Rassenbestand der Zentralverbände.
a) Insgesamt.
b) Berechnet pro Kopf der Mitglieder für 1891—1903.
- Tafel VII. Ausgaben der Zentralverbände für Unterstützungs- und Bildungszwecke. Ausgaben für Unterstützungen, Verbandsorgan und Streiks für die Jahre 1891—1903.
- Tafel VIII. Durchschnittshöhe der Ausgaben pro Kopf der Organisierten berechnet.

II. Statistische Tabellen.

- I. Seite 9. Mitgliederzunahme in Zentralverbänden, berechnet für die Perioden 1893—1898, 1898—1903 und 1893—1904.
- II. „ 10—11. Mitgliederbewegung in den Zentralverbänden während der Jahre 1893—1904.
- III. „ 12—15. Beitragsleistung und Unterstützungseinrichtungen in den Zentralverbänden von 1893—1904.
- IV. „ 16. Verhältnis der Ausgaben der Zentralverbände für Unterstützungen und Verbandsorgan zu den Gesamtausgaben in Prozenten.

Erläuterungen

Seite 7—8.



Erläuterungen.

a) Zu den graphischen Darstellungen.

Auf der **Tafel I** ist auf der Scheibe links das Verhältnis der Mitglieder der Zentralverbände zu der Gesamtzahl der Berufsangehörigen dargestellt, wie es sich nach dem Stande der Organisationen im Jahre 1903 ergibt. Nicht jeder, der in der Statistik der deutschen Gewerkschaften für das Jahr 1903 gelesen hat, daß 17,70 Prozent der Berufsangehörigen in Zentralverbänden organisiert sind, wird dabei eine so klare Vorstellung gehabt haben von dem ungeheuren Gebiete, das für die Gewerkschaften noch zu erobern ist.

Erscheint also hier die Zahl der Mitglieder der Zentralverbände noch verhältnismäßig gering gegenüber der Zahl der Berufsangehörigen, so kommt sie auf der Scheibe rechts um so mehr zur Geltung. Hier erscheinen die Zentralverbände als ein gewaltiger Riese, gegenüber allen anderen Organisationsrichtungen.

Die **Tafel II** zeigt das Anwachsen der Mitgliederzahl in den Zentralverbänden von 1891—1903. Die Statistik über die Stärke und Leistungsfähigkeit der deutschen Gewerkschaften für das Jahr 1891 enthält keinen Ausweis über männliche und weibliche Mitglieder, sondern gibt nur die gesamten Mitgliederzahlen an. Die Zahl der weiblichen Mitglieder war übrigens in jenem Jahre jedenfalls auch so gering, daß sie hier kaum zur Darstellung gebracht werden könnte. Der Rückgang der Mitgliederzahlen in den Jahren 1892 und 1893 ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß der Rechtsschutzverein der Bergarbeiter im Saarrevier von der Behörde aufgelöst und der Verband der Bergarbeiter (Westfalen) infolge des unglücklich verlaufenen Streiks fast vollständig vernichtet wurde.

Während für die Jahre 1891—1903 die Mitgliederzahl im Jahresdurchschnitt der Berechnung zugrunde gelegt ist, haben wir zum Vergleich für das Jahr 1904 die am Schlusse dieses Jahres vorhandene Mitgliederzahl zur Darstellung gebracht.

Tafel III zeigt in alphabetischer Reihenfolge der Organisationen das Prozentverhältnis der Organisierten zur Zahl der Berufsangehörigen nach der Statistik für das Jahr 1903, während auf

Tafel IV als Ergänzung zu III die Berufe nach ihrem Umfang, d. h. nach der Zahl der Berufsangehörigen geordnet sind. Der ungeheure Unterschied in den Größenverhältnissen erschwerte einigermaßen die Darstellung in dieser Weise. Es war z. B. nicht möglich, die Zahl der organisierten Barbieri, Blumenarbeiter und Konditoren hier anzudeuten.

Die **Tafel V** bildet den Abschluß der Darstellung der Organisierten und Berufsangehörigen. Bei der Gruppierung nach Industriegruppen sind wir im allgemeinen der Zusammenstellung des Reichs-Statistischen Amtes gefolgt, da jedoch in erster Linie Rücksicht auf die zurzeit bestehenden Organisationsverhältnisse zu nehmen war, so mußten wir uns einige Abweichungen gestatten. So sind die Glaser nicht zum Baugewerbe, sondern zur Holzindustrie gezählt,

weil ein Teil der Glaser auch im Holzarbeiterverband organisiert ist und weil dieser Beruf seiner Art nach mehr zur Holzindustrie als zum Baugewerbe gehört. Auf der **Tafel** selbst ist angegeben, welche Berufe zu den einzelnen Gruppen gezählt worden sind.

Tafel VI gewährt eine Uebersicht über die Klassenverhältnisse — Einnahmen, Ausgaben und Klassenbestand — der Zentralverbände von 1891—1903. Im ersten Teile sind die Gesamtsummen angegeben, während im zweiten Teile etwas schwankend und doch aufwärts strebend drei Linien die Einnahmen, Ausgaben und Klassenbestand pro Kopf der Mitglieder markieren.

Wie die Ausgaben für Unterstüzungen, Verbandsorgan und für Streiks von Jahr zu Jahr und ganz besonders in den letzten vier Jahren gestiegen sind, veranschaulicht die **Tafel VII**. Die Ausgaben für Streiks sind im Jahre 1891 etwa so hoch als im nächsten Jahre (1892) die Ausgaben für alle anderen Unterstüzungszwecke, während die Ausgaben für Streiks zur selben Zeit bis auf ein Minimum zurückgegangen sind. Die Ausgaben des Buchdrucker-Verbandes für Streik und Maßregelung in den beiden Jahren beeinflussen hier die Darstellung. Der Verband der Buchdrucker hatte 1891 900 000 Mk. aus seiner Klasse an Streikunterstüzung und 1892 keine Ausgaben für Streiks, dagegen rund 218 000 Mk. an Gemäßregelte ausgezahlt. Nach den schweren und zum Teil unglücklich verlaufenen Kämpfen im Jahre 1891 war in den folgenden Jahren die Streikbewegung etwas matt und erst 1896 kommt die Ausgabe für Streikunterstüzung derjenigen von 1891 näher. Im übrigen läßt auch diese Darstellung erkennen, daß der Ausbau des Unterstüzungswesens den Kampfcharakter der Zentralverbände durchaus nicht beeinträchtigt hat.

In **Tafel VIII** ist eine Uebersicht gegeben über die gesamten Ausgaben, wie sie sich pro Kopf der Organisierten verteilen. Es sind hier die Ausgaben für Arbeitslosen-Unterstüzung und für Streikunterstüzung besonders berechnet, dann die übrigen Unterstüzungsarten zusammengezogen. Die Ausgaben für Verbandsorgan sind wieder besonders angeführt und zum Schluß alle übrigen Ausgaben für Organisationszwecke unter der Bezeichnung „Sonstige Ausgaben“ zusammengefaßt. Darin sind enthalten: die Anteile der Beiträge, welche den Zahlstellen verbleiben, die Ausgaben für Agitation, Prozeßkosten, Beiträge an die Generalkommission, Verwaltungskosten, Kosten der Generalversammlungen usw.

b) Die statistischen Tabellen.

In **Tabelle I** Seite 9 ist außer der Angabe des Gründungsjahres der zurzeit an die Generalkommission angeschlossenen Organisationen, die Mitgliederzahl für jede einzelne Organisation für die Jahre 1893, 1898, 1903 und 1904 angegeben und die Zunahme für die fünfjährigen Perioden 1893—1898, 1898—1903 und schließlich die Zunahme für den ganzen Zeitraum von 1893—1904 berechnet und nach Zahl und Prozentsatz angegeben. Für die Organi-

fationen, welche erst nach dem Jahre 1893 gegründet worden sind oder aus einem anderen Grunde von einem späteren Zeitraum ab in der Statistik der deutschen Gewerkschaften geführt werden, ist die Zunahme vom Jahre der Gründung an, resp. von dem Jahre an berechnet, in welchem sie zuerst in der Statistik geführt worden sind.

Zur **Tabelle II** Seite 10 und 11 sind Erläuterungen kaum erforderlich. Es sind darin die zurzeit bestehenden, der Generalkommission angeschlossenen Organisationen aufgeführt und für diese vom Jahre 1893 resp. von dem Zeitpunkt an, seit dem sie in der Statistik der Gewerkschaften geführt worden sind bis zum Jahre 1904 die Mitgliederzahlen, sowie die Zunahme von Jahr zu Jahr angegeben. Dabei sind die Mitglieder solcher Organisationen, die seit dem Jahre 1893 sich anderen bestehenden Verbänden angeschlossen haben, diesen von Anfang an gezählt. So sind z. B. die Mitglieder der 1893 noch bestehenden beiden Bergarbeiterverbände (Sachsen und Westfalen) zusammengezählt. Ebenso sind dem Holzarbeiterverband die Mitglieder der 1893 ihm noch nicht angeschlossenen Organisationen gezählt, soweit diese Organisationen sich nachträglich dem Holzarbeiterverbande angeschlossen haben.

Tabelle III Seite 12—15 enthält die Angaben über die Beitragszahlung in den Zentralverbänden vom Jahre 1893 an bis 1904. Es ist nur der Beitrag der männlichen Mitglieder, und da, wo Klassenbeiträge eingeführt sind, nur der niedrigste und höchste Beitragsfuß angegeben. Auch sind besondere Anmerkungen über die Art der Beitragserhebung nicht gemacht. Es handelte sich nur darum, eine allgemeine Uebersicht über die Entwicklung der Beitragsleistung in den einzelnen Organisationen zu geben.

Gleichzeitig enthält diese Tabelle Angaben über die Unterstützungseinrichtungen, sowie über die Höhe der pro Kopf der Mitglieder jährlich gezahlten Unterstützungen. Die in der Rubrik: „Die Organisationen gewähren an Unterstützung“ stehenden Buchstaben bedeuten:

- R. = Reiseunterstützung.
- A. = Arbeitslosenunterstützung.
- K. = Kranken- (Arbeitsunfähigen-) Unterstützung.
- J. = Invalidenunterstützung.
- S. = Sonstige Unterstützungen.

Unter letzteren sind zu verstehen, Beihilfe in Sterbefällen, Beihilfe in besonderen Notfällen, sowie Umzugs-

kosten; bei einzelnen Organisationen auch Witwen- und Waisenunterstützung. Nicht einbegriffen ist hier die Streitunterstützung und die Unterstützung Gemäßigter.

Die Zusammenstellung ist erfolgt nach den Ausgaben, welche die Organisationen in den einzelnen Jahren für die oben genannten Unterstützungszweige gemacht haben.

Die den Schluß dieser Arbeit bildende **Tabelle IV** enthält die Prozentziffern der Ausgaben für Unterstützungen und Verbandsorgan zu den Gesamtausgaben der Zentralverbände für die Jahre 1891—1903. Sie ist eine Ergänzung der graphischen Darstellung Tafel VIII und es seien hierzu noch folgende Angaben gestattet.

Die Gesamtausgaben von 1891 bis 1903 betragen 68 434 626 Mk. Davon wurden verausgabt für Unterstützungen und Verbandsorgan 46 438 062 Mk. Es stellt sich also im Durchschnitt für die 13 Jahre die Aufwendung der Hauptkasse für Unterstützungszwecke und Verbandsorgan auf 67,85 Proz. der Gesamtausgaben. Von den weiter verausgabten 21 996 564 Mk. sind über 12 Millionen in den Zahlstellen verblieben und dort zum größten Teil ebenfalls für Unterstützungszwecke verwendet worden. Die große Verschiedenheit in den Einrichtungen der einzelnen Zentralverbände ermöglichte es bisher nicht, die Aufwendungen der Zahlstellen für Unterstützungszwecke statistisch zu erfassen. Erst für das Jahr 1904 ist der Versuch gemacht worden, die Statistik auch auf dieses Gebiet auszu dehnen.

Aus den vorstehenden Zahlen ergibt sich jedoch, daß die Zentralverbände für Agitation, Konferenzen und Generalversammlungen, Projektkosten, Beiträge an die Generalkommission und an internationale Sekretariate, für Stellenvermittlung und für Bibliotheken, persönliche und sachliche Verwaltung insgesamt nur 11—12 Proz. der gesamten Ausgaben verwendet haben.

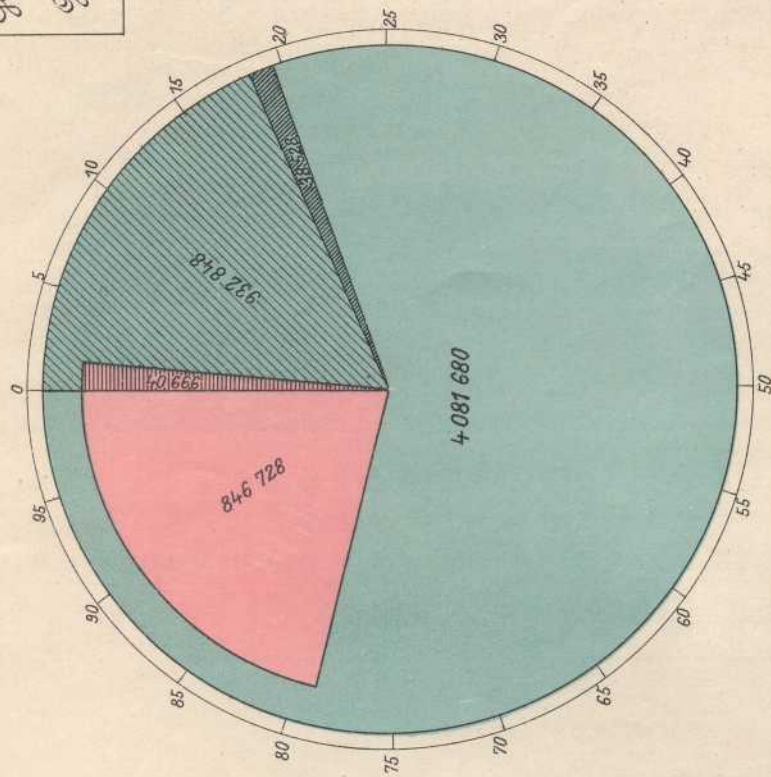
* * *

Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, daß das gesamte Zahlenmaterial, sowohl für die graphischen Darstellungen, als auch für die Berechnungen in den Tabellen den Jahresstatistiken der Generalkommission über die deutschen Gewerkschaften entnommen ist. Soweit es sich ermöglichen ließ, haben die Ziffern aus der Statistik für das Jahr 1904 auch hier noch Verwendung gefunden.

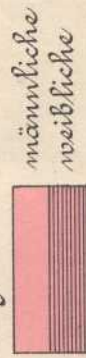


Berufsangehörige, Organisierte.

Zahl der Berufsangehörigen nach den Ergebnissen der
Gewerbebeziehung des deutschen Reichs vom Jahre 1895



Organisiert in Zentralverbänden.



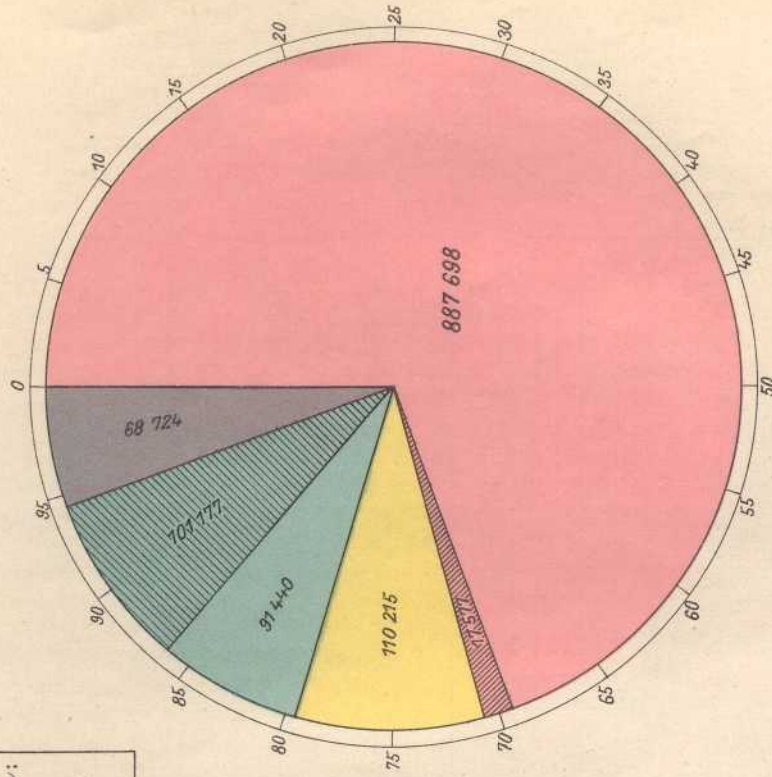
Berufsangehörige.



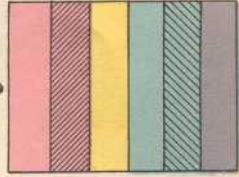
Beiderlei Geschlechts (nicht getrennt angegeben)

Zahl der Organisierten nach der Jahresstatistik
der deutschen Gewerkschaften für das Jahr 1903.

Gesamtzahl der Berufsangehörigen:	5 053 056
Gesamtzahl der Organisierten:	1 276 836
Von den Organisierten entfallen auf:	
Zentralverbände	69,53 %
Lokale Vereine	1,37 %
Freisch.-Dumkerische Gewerksvereine	8,63 %
Christl. Gewerksch.	7,16 %
Gesamtverband	7,93 %
Unabh. Christl. Gewerkschaften	5,38 %
Sonstige unabh. Vereine	
Die Zunahme der Mitglieder der in Zentralverbänden Beträgt seit dem Jahre 1894 auf je 100 Mitglieder.	
	260



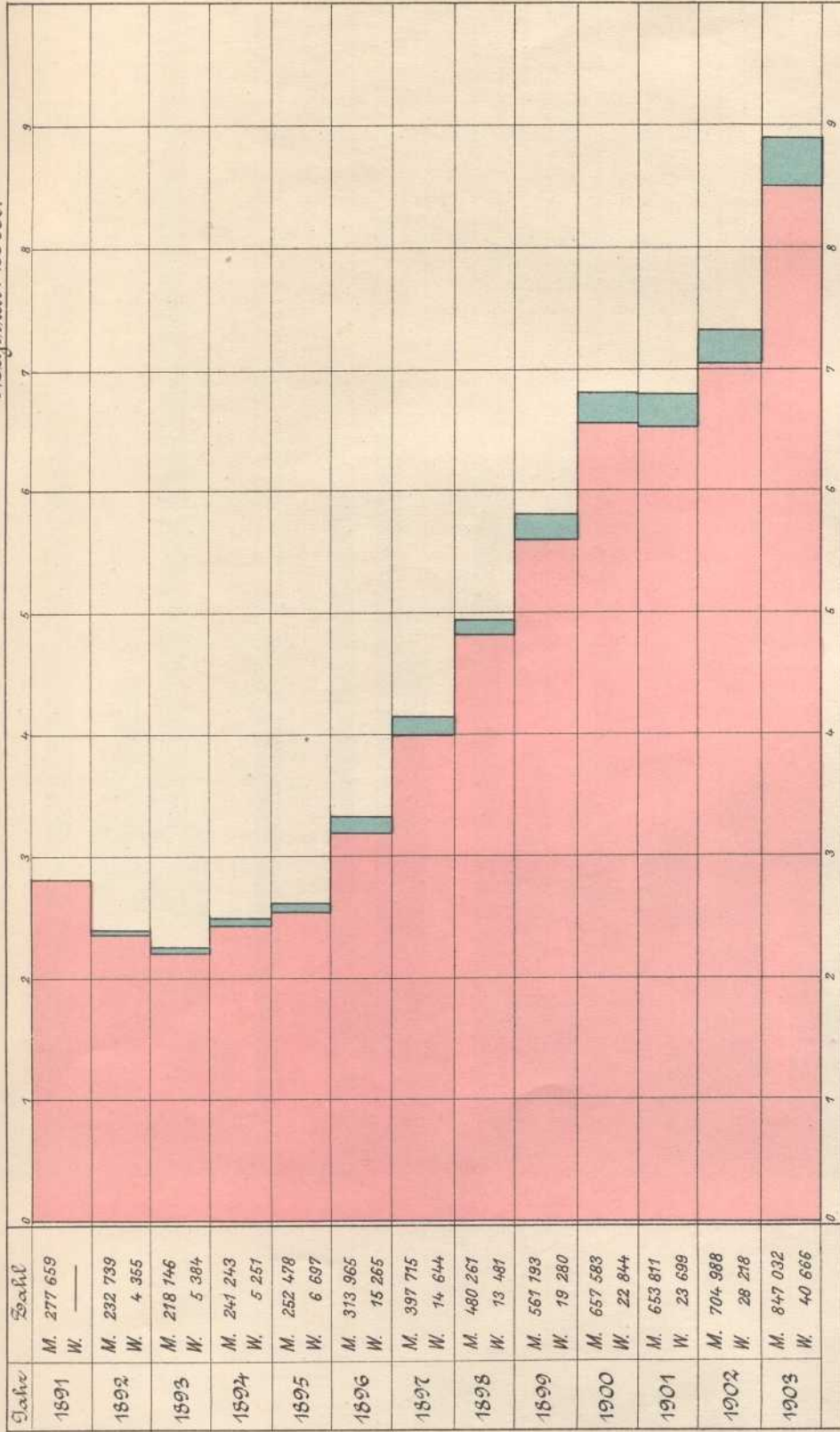
Organisationsrichtungen.



Zentralverbände
Lokale Vereine
Freisch.-Dumkerische
Christliche (Verband)
Unabhängige Christliche
Vereine

Mitglieder in Zentralvereinen im Jahresdurchschnitt.

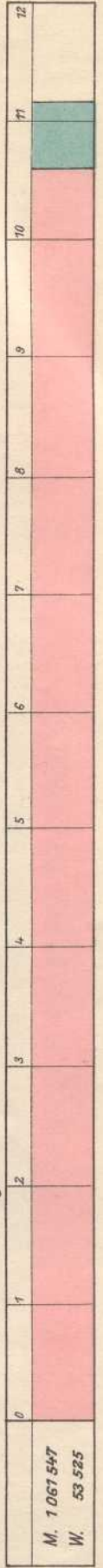
Maßstab: 100000.



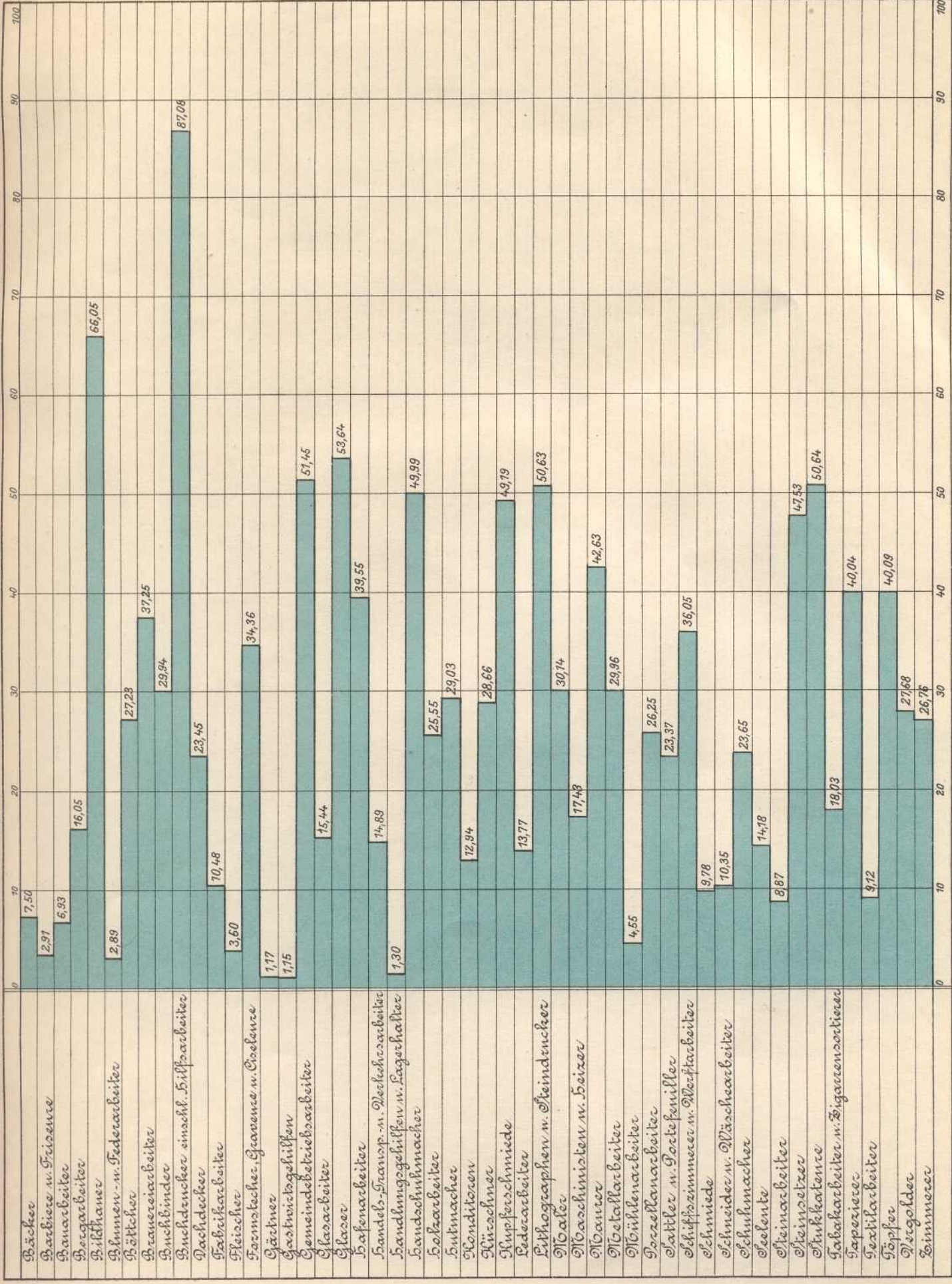
Männliche.

Weibliche.

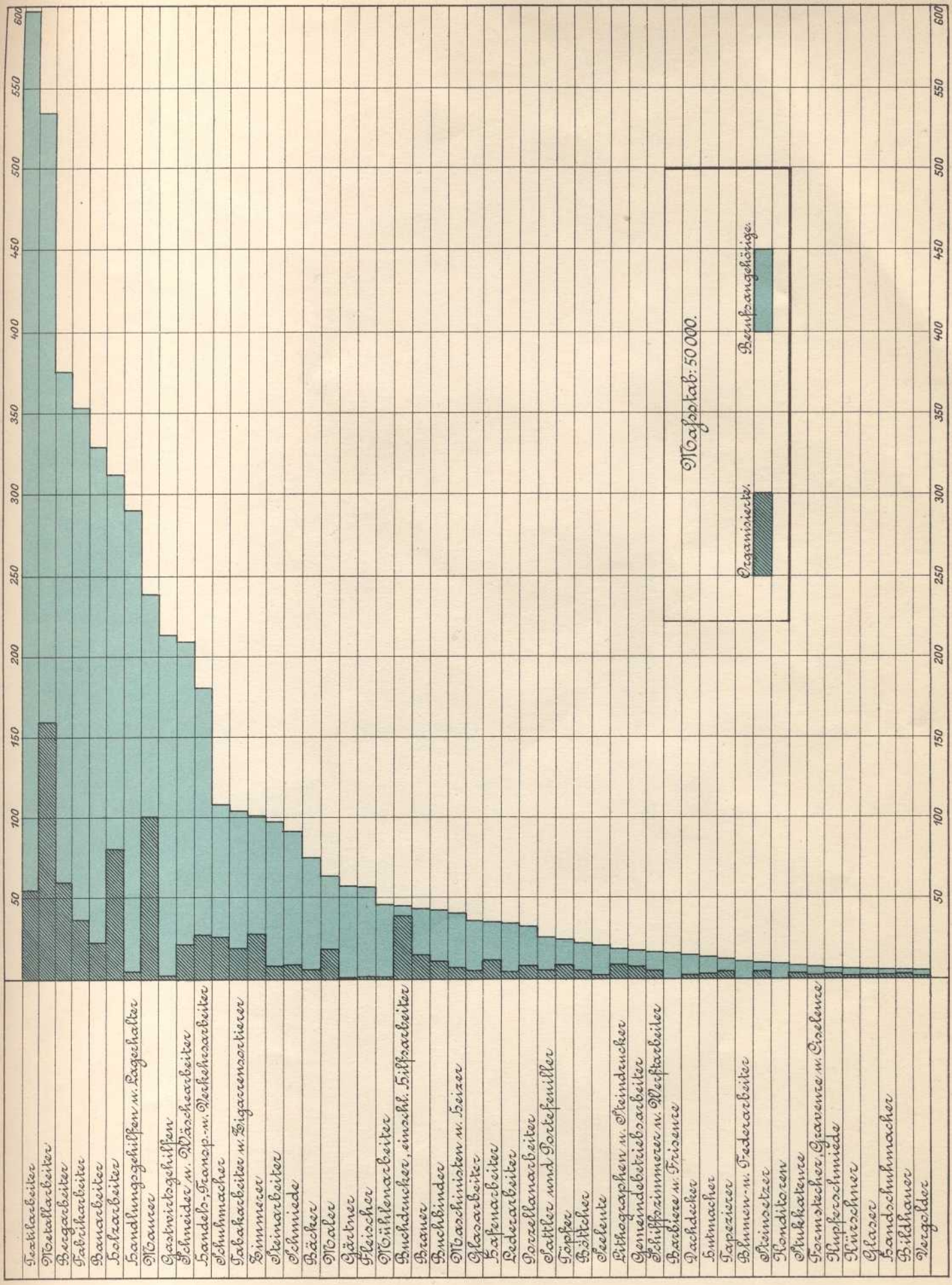
Mitglieder in Zentralvereinen am Schlusse des Jahres 1904.



ZON 10 BEZUGSANGENOMMENEN IN ZUSAMMENGEFASSTEN



Organisierte und Berufangehörige nach dem Umfang der einzelnen Berufsarten geordnet. Tafel IV.

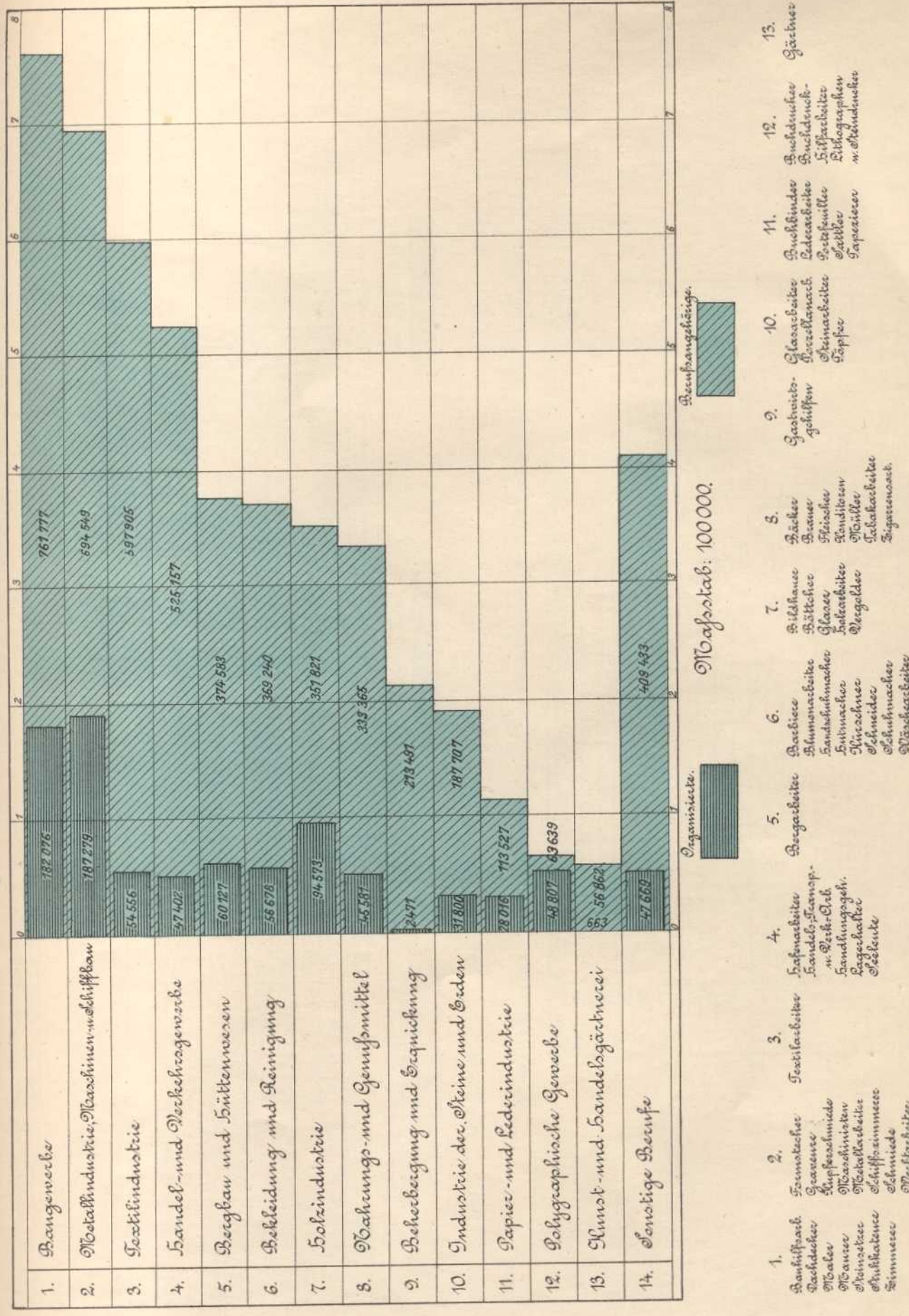


50 000

Organisierte

Berufangehörige

Berufszugehörige und Organisierte nach Industriezweigen.

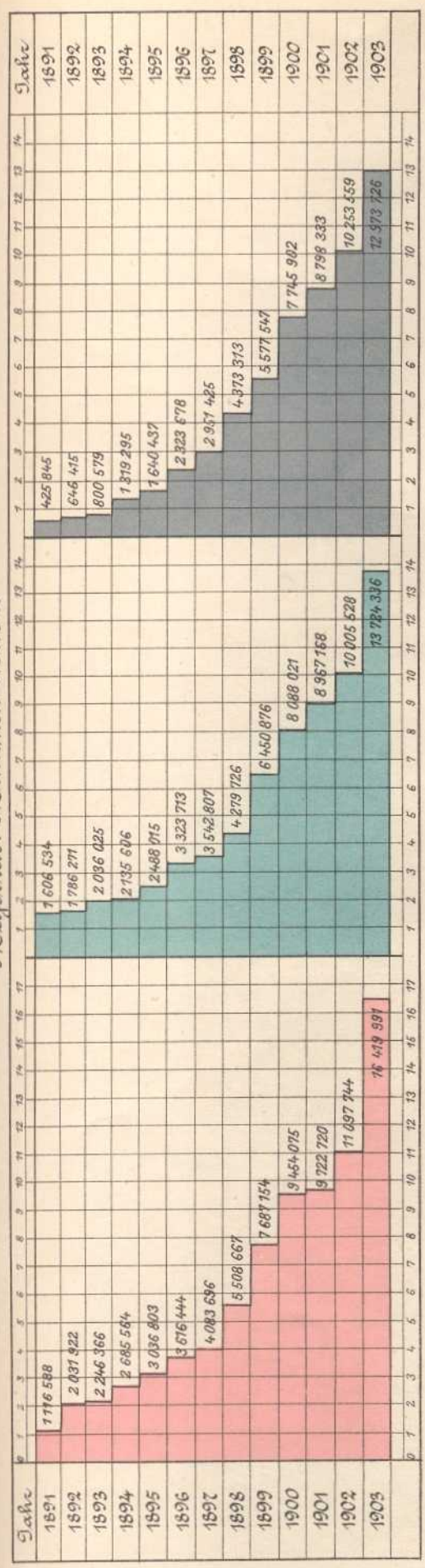


1. Bauhandwerk, Dachdecker, Maler, Klempner, Tischler, Schlosser, Steinmetzen, Zimmerer, Tischler, Klempner, Schlosser, Steinmetzen, Zimmerer
2. Feinmechanik, Feinwerkzeuge, Präzisionsmechanik, Feinoptik, Feininstrumente, Feinwerkzeuge, Präzisionsmechanik, Feinoptik, Feininstrumente, Feinwerkzeuge
3. Textilindustrie, Weberei, Färberei, Strickwaren, Textilmaschinenbau, Textilmaschinenbau, Textilmaschinenbau, Textilmaschinenbau, Textilmaschinenbau
4. Handel, Großhandel, Einzelhandel, Warenhandel, Warenhandel, Warenhandel, Warenhandel, Warenhandel
5. Bergbau, Hüttenwesen, Metallurgie, Hüttenbau, Hüttenbau, Hüttenbau, Hüttenbau, Hüttenbau
6. Bekleidungsindustrie, Textilindustrie, Bekleidungsindustrie, Bekleidungsindustrie, Bekleidungsindustrie, Bekleidungsindustrie, Bekleidungsindustrie
7. Holzindustrie, Holzverarbeitung, Holzverarbeitung, Holzverarbeitung, Holzverarbeitung, Holzverarbeitung, Holzverarbeitung
8. Nahrungsmittelindustrie, Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung
9. Gastgewerbe, Erziehung, Beherbergung, Erziehung, Beherbergung, Erziehung, Beherbergung, Erziehung
10. Stein- und Erdenindustrie, Stein- und Erdenindustrie, Stein- und Erdenindustrie, Stein- und Erdenindustrie, Stein- und Erdenindustrie, Stein- und Erdenindustrie
11. Papier- und Lederindustrie, Papier- und Lederindustrie, Papier- und Lederindustrie, Papier- und Lederindustrie, Papier- und Lederindustrie, Papier- und Lederindustrie
12. Druck- und Verlagswesen, Druck- und Verlagswesen, Druck- und Verlagswesen, Druck- und Verlagswesen, Druck- und Verlagswesen, Druck- und Verlagswesen
13. Kunst- und Gärtnerei, Kunst- und Gärtnerei, Kunst- und Gärtnerei, Kunst- und Gärtnerei, Kunst- und Gärtnerei, Kunst- und Gärtnerei
14. Sonstige Berufe, Sonstige Berufe, Sonstige Berufe, Sonstige Berufe, Sonstige Berufe, Sonstige Berufe

In Nr. 14 sind alle die Berufe zusammen gefasst, welche in keine der Gruppen 1-13 gehören; nämlich: Bureauangestellte, Spielbankarbeiter, Fabrikarbeiter, Gemeindegeldarbeiter, Wassermüller, Botenposten.

Einnahmen, Ausgaben und Klassenbestand der Zentralverbände.

Kopfstab: Millionen Mark.

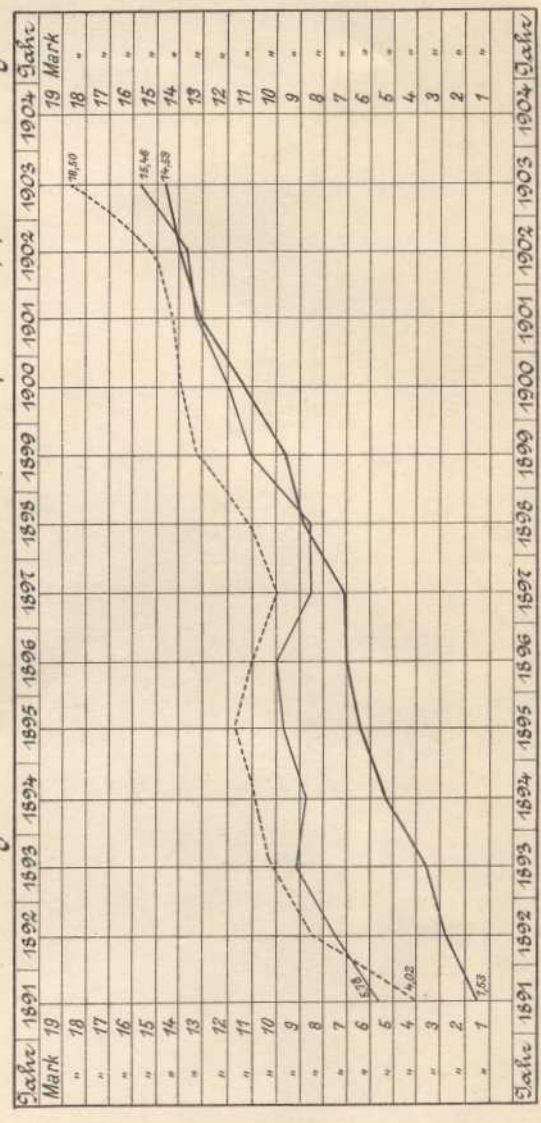


Einnahmen.

Ausgaben.

Klassenbestand.

Einnahmen, Ausgaben und Klassenbestand pro Kopf der Mitglieder.



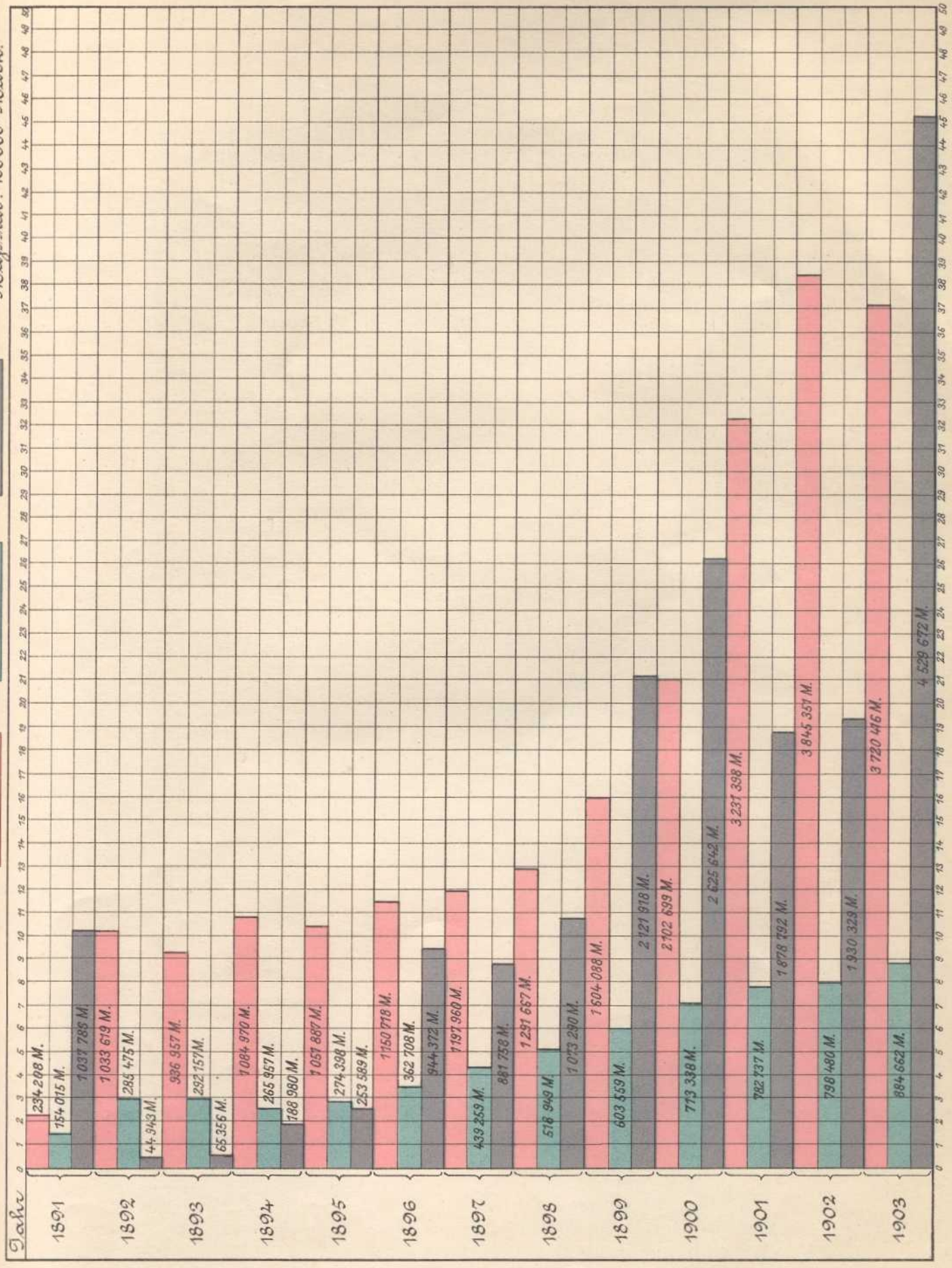
Einnahmen.

Ausgaben.

Klassenbestand.

Ausgaben der Zentralverbände für Unterstützungs- und Bildungszwecke. Statistik.

Maßstab: 100 000 Mark.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

Durchschnittshöhe der Ausgaben pro Kopf der Organisierten berechnet.

	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
M. 16,00													M. 16,00
" 15,50													" 15,50
" 15,00													" 15,00
" 14,50													" 14,50
" 14,00													" 14,00
" 13,50												5,16	" 13,50
" 13,00													" 13,00
" 12,50													" 12,50
" 12,00													" 12,00
" 11,50												4,67	" 11,50
" 11,00											5,53		" 11,00
" 10,50													" 10,50
" 10,00										3,89			" 10,00
" 9,50													" 9,50
" 9,00										3,65			" 9,00
" 8,50													" 8,50
" 8,00													" 8,00
" 7,50													" 7,50
" 7,00													" 7,00
" 6,50													" 6,50
" 6,00													" 6,00
" 5,50													" 5,50
" 5,00													" 5,00
" 4,50													" 4,50
" 4,00													" 4,00
" 3,50													" 3,50
" 3,00													" 3,00
" 2,50													" 2,50
" 2,00													" 2,00
" 1,50													" 1,50
" 1,00													" 1,00
" 0,50													" 0,50



Tabelle I.

Die Mitglieder-Zunahme in den Zentralverbänden

(berechnet für die Perioden 1893 bis 1898, 1898 bis 1903 und 1893 bis 1904).

Staufende Nummer	Organisation	Der Verband wurde gegründet im Jahre	Zahl der Mitglieder in den Jahren			Mitgliederzunahme in den Jahren		Auf je 100 Mitglieder entfallene neu-gewonnene in dem Zeitraum		Zahl Mitglieder im Jahre 1904	Mitgliederzunahme in der Zeit von 1898 bis 1904	Auf je 100 Mit-glieder entfallene neu-gewonnene 1893 bis 1904
			1893	1898	1903	1893 bis 1898	1898 bis 1903	1893 bis 1898	1898 bis 1903			
1	Bäcker	1885	799	2533	5565	1734	3032	217	120	9068	8269	1035
2	Barbiere	1889	870	1000	458	130		15		868		
3	Bauarbeiter	1891	1675	7866	22635	6191	14769	370	188	33245	31570	1884
4	Bergarbeiter	1889	19187	27300	60127	8113	32827	42	120	75364	56177	293
5	Bildhauer	1881	2749	3572	3963	823	391	30	14	4590	1841	67
6	Blumenarbeiter	1903			304					353	49	16
7	Böttcher	1885	3800	4168	5956	368	1788	10	43	6200	2400	63
8	Brauer	1884	4049	7645	15766	3596	8121	89	106	18485	14436	356
9	Buchbinder	1885	3421	6598	12254	3177	5656	93	86	15206	11785	344
10	Buchdrucker	1866	16520	24020	35970	7500	11950	45	33	38976	22456	136
11	Buchdrucker Glas-Lothringens	1882			805					854	¹ 103	14
12	Buchdruckerhilfsarbeiter	1898		1333	2848		1515		114	4082	2749	207
13	Bureauangestellte	1897		280	377		97		35	536	² 440	458
14	Civilmusiker	1902			682					726	189	35
15	Dachdecker	1887	500	1800	3273	1300	1473	260	82	3573	3073	614
16	Fabrikarbeiter	1890	4619	18172	37055	13553	18883	293	104	49181	44562	965
17	Fleischer	1900			2028					2435	2181	858
18	Formstecher	1898		243	321		78		32	434	³ 191	78
19	Gärtner	1889	732	300	663					3144	2412	329
20	Gastwirtsgehilfen	1897		1328	2471		1143		86	2838	1086	62
21	Gemeindearbeiter	1896		1611	8967		7356		456	12156	11756	2939
22	Glasarbeiter	1890	2129	3600	5514	1471	1914	69	53	5881	3752	176
23	Gläser	1885	1500	1630	3355	130	1725	8	106	3666	2166	144
24	Grabeure und Eiseneure	1897		849	2048		1199		141	2265	1465	183
25	Hafenarbeiter	1890		10087	13879		3842		38	14054	12033	595
26	Handels- und Transportarbeiter	1897		5087	26800		21713		426	36325	32437	834
27	Handlungsgehilfen	1897		300	2716		2416		805	3398	3148	1259
28	Handschuhmacher	1869	2330	3147	3077	817		35		2988	648	28
29	Holzarbeiter	1893	25227	49966	79732	24739	29766	98	60	97105	71878	285
30	Hutmacher	1872	2641	2488	3761		1273		51	4269	1623	61
31	Konditoren	1891	303	440	1293	137	853	45	194	2019	1716	566
32	Kürschner	1900	340		1834					1935	1595	469
33	Kupfer Schmiede	1885	2675	3287	3194	612		23		3341	666	25
34	Lagerhalter	1895		315	1063		748		237	1267	1000	371
35	Lederarbeiter	1872	2600	4826	4711	2226		85		5473	2873	110
36	Lithographen und Stein drucker	1891	4083	4224	9184	141	4960	3	117	10658	6575	161
37	Maler	1885	5600	8291	19037	2691	10746	48	130	22859	17259	308
38	Maschinen und Geizer	1893		3700	6927		3227		87	8090	⁴ 4390	119
39	Maurer	1891	12167	60175	101155	48008	40980	395	68	128850	116683	959
40	Metallarbeiter	1891	32599	82977	160135	50378	77158	154	93	176221	143622	440
41	Müller	1889	522	1048	2092	526	1044	101	100	3456	2934	562
42	Notenstecher	1872			328					326	⁵ 37	13
43	Portefeuille	1901			2431					2502	⁶ 71	3
44	Porzellanarbeiter	1869	5991	8857	8174	2866		48		8054	2063	34
45	Sattler	1889	1366	2285	3635	919	1350	67	59	4259	2893	212
46	Schiffszimmerer	1890	1400	1400	2124		724		52	2495	1095	78
47	Schmiede	1885	1500	2500	8902	1000	6402	67	256	12185	10685	712
48	Schneider	1888	7318	9495	21011	2177	11516	30	121	23242	15924	217
49	Schuhmacher	1883	10356	14810	25566	4454	10756	43	73	25262	14906	144
50	Seelente	1890		1921	2944		1023		53	3189	⁷ 745	30
51	Steinarbeiter	1872		10000	8624					10012	⁸ 5512	122
52	Steinfeger	1886	2249	2943	4865	694	1922	31	65	5933	3684	164
53	Stoffteure	1892	380	2000	3846	1620	1846	426	92	5575	5195	1367
54	Tabakarbeiter	1882	13750	18613	17540	4863		35		19456	5706	41
55	Tapezierer	1897	921	2249	4985	1328	2736	144	122	5377	4456	484
56	Textilarbeiter	1891	8249	29007	54556	20758	25549	252	88	53568	45319	549
57	Töpfer	1893	3235	4891	9488	1656	597	51	12	10241	7006	216
58	Vergoldber	1890	755	1000	1567	245	33	567	57	1710	955	126
59	Wäschearbeiter	1903			667					875	208	31
60	Werftarbeiter	1896		2599	3628		1029		40	3730	2237	150
61	Zigarrenfortierer	1885	600	912	1297	312	385	52	42	1471	871	145
62	Zimmerer	1883	7673	22104	27265	14431	5161	188	23	35891	28218	368

Anmerkungen zu Tabelle I.

¹ Seit 1902 an die Generalkommission angeschlossen.
² Die Gründung des Verbandes erfolgte erst im Jahre 1897. Der Lokalverein, aus dem der Verband hervorging, wurde aber bereits 1894 in der Statistik geführt.
³ Der im Jahre 1888 gegründete Verband der Formensstecher und Tapetendrucker schloß sich 1895 dem Verband der Lithographen und Stein drucker an und ist hier unberücksichtigt geblieben.

⁴ Der Verband, der sich erst später der Generalkommission angeschlossen hat, wird seit 1898 in der Statistik geführt.
⁵ Seit 1902 an die Generalkommission angeschlossen.
⁶ Seit 1903 an die Generalkommission angeschlossen.
⁷ In der Statistik geführt seit 1897.
⁸ In der Statistik geführt seit 1894.

Tabelle II.

Mitgliederbewegung in den Zentralverbänden

Laufr. Nummer	Organisationen	1893		1894		1895			1896			1897		
		Mitgliederzahl	Mitgliederzahl	Zunahme gegen das Vorjahr		Mitgliederzahl	Zunahme gegen das Vorjahr		Mitgliederzahl	Zunahme gegen das Vorjahr		Mitgliederzahl	Zunahme gegen das Vorjahr	
				Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
1	Bäcker	799	1150	351	44,0	1250	100	8,7	1750	500	40,0	1635	—	—
2	Barbiere	870	725	—	—	679	—	—	400	—	—	588	188	47,0
3	Bauhilfsarbeiter	1675	2226	551	33,0	1750	—	—	2728	978	56,0	4339	1611	59,0
4	Bergarbeiter	19187	19801	614	3,2	8000	—	—	8000	—	—	18000	10000	125,0
5	Bildhauer	2749	2885	136	5,0	3132	247	8,5	3260	128	4,1	3327	67	2,0
6	Blumenarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Böttcher	3800	?	—	—	4000	—	—	4150	150	3,7	4150	—	—
8	Brauereiarbeiter	4049	5108	1059	26,1	6018	910	17,8	8028	2010	33,4	8133	105	1,3
9	Buchbinder	3421	3128	—	—	3871	745	23,8	6021	2150	55,5	6258	237	3,9
10	Buchbruder	16520	17275	755	4,6	19209	1934	11,2	21002	1793	9,3	22865	1863	8,9
11	(Elsaß)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Buchdruckerhilfsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Bureauangestellte	—	96	—	—	169	73	72,9	163	—	—	260	97	59,5
14	Civilmuffler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Dachdecker	500	?	—	—	1582	—	—	1600	18	1,1	1800	200	12,5
16	Fabrikarbeiter	4619	5664	1045	22,6	6737	1073	18,8	11247	4510	66,9	15639	4392	39,0
17	Fleischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Formstecher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Gärtner	732	400	—	—	300	—	—	375	75	25,0	350	—	—
20	Gastwirtsgehilfen	—	—	—	—	1752	—	—	1554	—	—	1108	—	—
21	Gemeindearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	924	524	131,0
22	Glasarbeiter	2129	2417	288	13,5	2427	10	0,4	2292	—	—	4024	1732	75,6
23	Gläser	1500	1312	—	—	1250	—	—	1212	—	—	1195	—	—
24	Graveure und Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	752	—	—
25	Hafenarbeiter	—	2021	—	—	3022	1001	49,5	7044	4022	133,0	11000	3956	56,1
26	Handels-, Transp. u. Verkehrsarb.	—	3888	—	—	4626	738	19,0	4780	154	3,3	2703	—	—
27	Handlungsgehilfen	—	—	—	—	700	—	—	?	—	—	225	—	—
28	Handschuhmacher	2330	2398	68	3,0	2768	370	15,4	2983	215	7,8	2970	—	—
29	Holzarbeiter	25227	26874	1647	6,5	30979	4105	15,3	39520	8541	27,5	41797	2277	5,8
30	Hutmacher	2641	2560	—	—	2722	162	6,3	3353	631	23,2	2688	—	—
31	Konditoren	303	330	27	9,0	330	—	—	380	50	15,1	452	72	19,0
32	Kürschner	340	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Kupfer Schmiede	2675	?	—	—	2978	—	—	3199	221	7,4	3284	85	2,6
34	Lagerhalter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267	—	—
35	Lederarbeiter	2600	3378	778	29,9	3944	566	16,7	4084	140	3,5	4136	52	1,3
36	Lithographen und Steindrucker	4083	3991	—	—	4024	33	0,8	5268	1244	30,9	5189	—	—
37	Maler	5600	5239	—	—	6958	1669	31,5	7264	306	4,4	6861	—	—
38	Maschinisten und Geizer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2364	—	—
39	Maurer	12167	12580	413	3,4	14860	2280	18,1	26600	11740	79,0	42652	16052	60,3
40	Metallarbeiter	32599	37283	4684	14,3	36694	—	—	45550	8856	24,1	66144	20594	45,2
41	Müller	522	550	28	5,4	641	91	16,6	910	269	42,0	1072	162	17,8
42	Notensteher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Portefeuille	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Porzellanarbeiter	5991	6578	587	9,8	7044	466	7,1	8109	1065	15,1	8668	559	6,9
45	Sattler	1366	1318	—	—	1638	340	25,7	2236	628	37,9	2151	—	—
46	Schiffszimmerer	1400	1295	—	—	1042	—	—	1105	63	6,0	1259	154	13,9
47	Schmiede	1500	1300	—	—	1350	50	3,8	2000	650	48,1	2190	190	9,5
48	Schneider	7318	8543	1225	16,8	8000	—	—	11950	3950	49,4	9041	—	—
49	Schuhmacher	10356	10315	—	—	9056	—	—	11926	2870	31,7	14935	3009	25,2
50	Seeleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2444	—	—
51	Steinarbeiter	—	4500	—	—	4500	—	—	9000	4500	100,0	11500	2500	27,8
52	Steinfeger	2249	2467	218	9,7	2514	47	1,9	2733	219	8,7	2980	247	9,0
53	Stofftateure	380	234	—	—	475	241	103,0	940	465	97,9	1325	385	40,9
54	Tabakarbeiter	13750	13714	—	—	14138	424	3,1	15222	1084	7,7	17951	2729	17,9
55	Tapezierer	921	792	—	—	786	—	—	814	28	3,5	1344	530	65,1
56	Textilarbeiter	8249	10608	2359	28,6	13055	2447	23,0	17574	4519	34,6	22648	5074	28,8
57	Töpfer	3235	3057	—	—	3529	472	15,4	4093	564	16,0	4416	323	7,9
58	Bergolber	755	850	95	12,6	705	—	—	936	231	32,8	1029	93	9,9
59	Wäscharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Werftarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	1493	—	—	2526	1033	69,2
61	Zigarrensortierer	600	577	—	—	581	4	0,7	650	69	11,9	685	35	5,4
62	Zimmerer	7673	8127	454	5,9	9281	1154	14,2	13232	4001	43,1	17620	4338	32,7

Tabelle III.

Beitragsleistung und Unterstützungseinrichtungen

Laufende Nummer	Organisationen	Jahr 1893				Jahr 1894			
		Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterstützung	Ausgezählte Unter- stützung für vorliegende Unterstützungsarten pro Stopp der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisation gewähren an Unterstützung	Ausgezählte Unter- stützung für vorliegende Unterstützungsarten pro Stopp der Mitglieder
		pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat		
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
1	Bäcker	—	30	R.	0,19	—	30	?	?
2	Barbiere	15	—	S.	0,06	20	—	—	—
3	Bauhilfsarbeiter	10	—	R.	0,17	10	—	R.S.	0,23
4	Bergarbeiter	—	30	—	—	—	30	?	?
5	Bildhauer	50	—	R.A.K.S.	15,25	50	—	R.A.K.S.	19,43
6	Blumen- u. Federarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Böttcher	—	40	R.	0,64	?	?	—	—
8	Brauereiarbeiter	—	80	R.A.	0,92	—	80	R.A.	1,52
9	Buchbinder	25	—	R.	1,27	25	—	R.A.	1,60
10	Buchdrucker	110	—	R.A.K.I.S.	27,50	110	—	R.A.K.I.S.	32,22
11	Buchdrucker Elßaß-Lothringens	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Buchdruckereihilfsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Bureauangestellte	—	—	—	—	—	30	—	—
14	Civilmuffler	—	—	—	—	?	?	—	—
15	Dachdecker	15	—	—	—	?	?	—	—
16	Fabrikarbeiter	10	—	R.S.	0,18	10	—	R.S.	0,25
17	Fleischer	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Formstecher	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Gärtner	?	?	—	—	15	—	R.	0,05
20	Gastwirtsgehilfen	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Gemeindearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Glasarbeiter	15—20	—	A.S.	2,89	10—30	—	A.S.	2,25
23	Glasler	10	—	R.A.	1,32	10	—	?	?
24	Graveure u. Ciseleure	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Hafenarbeiter	—	—	—	—	—	40	—	—
26	Handels-, Transport- u. Verkehrsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Handlungsgehilfen	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Handschuhmacher	35	—	R.A.K.S.	15,87	35	—	R.A.K.S.	11,66
29	Holzarbeiter	15	—	R.S.	0,75	15	—	R.S.	1,80
30	Hutmacher	50	—	R.A.K.I.S.	33,81	50	—	R.A.K.I.S.	42,32
31	Konditoren	15	—	—	—	15	—	R.	0,13
32	Kürschner	—	60	—	—	—	—	—	—
33	Kupferschmiede	25	—	R.A.K.	7,77	?	?	—	—
34	Lagerhalter	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Lederarbeiter	20	—	R.A.K.S.	7,84	20	—	R.S.	4,45
36	Lithographen u. Steindrucker	15	—	—	—	20	—	R.	2,04
37	Maler	25 u. 10	—	R.	0,17	15 u. 10	—	R.	0,15
38	Maschinisten u. Heizer	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Maurer	10	—	R.	0,47	10	—	R.	0,47
40	Metallarbeiter	15	—	R.	1,68	15	—	R.	1,93
41	Müller	—	60	S.	0,33	—	60	S.	0,53
42	Notenstecher	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Portefeuille	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Porzellanarbeiter	20—35	—	A.S.	6,54	20—35	—	A.K.S.	12,33
45	Sattler	15	—	R.S.	0,82	15	—	R.S.	0,95
46	Schiffszimmerer	10	—	—	—	10	—	—	—
47	Schmiede	15	—	R.	0,32	15	—	R.	0,38
48	Schneider	15	—	R.S.	1,35	15	—	R.S.	1,62
49	Schuhmacher	10	—	R.S.	1,89	15	—	R.	1,00
50	Seeleute	—	—	—	—	?	?	—	—
51	Steinarbeiter	—	—	—	—	—	—	R.K.	1,37
52	Steinseher	15	—	R.S.	0,57	15	—	R.A.K.S.	0,73
53	Stoffateure	15	—	R.	0,12	15	—	R.	0,13
54	Tabakarbeiter	10—20	—	R.S.	2,15	20	—	?	?
55	Tapezierer	15	—	R.	0,27	10	—	R.	0,14
56	Textilarbeiter	10	—	—	—	10	—	?	?
57	Töpfer	15—30	—	R.S.	3,02	15—30	—	R.	2,38
58	Vergolber	15	—	S.	0,21	15	—	S.	0,14
59	Wäscharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Werftarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Zigarrenfortierer	25	—	R.A.	2,93	25	—	R.A.	7,71
62	Zimmerer	15—30	—	R.	0,52	15—30	—	R.	0,35

in den Zentralverbänden von 1893 bis 1904.

Jahr 1895				Jahr 1896				Jahr 1897				Jahr 1898			
Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterföhrung	Ausgezählte Unterföhrung für vorföhrende Unterföhrungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterföhrung	Ausgezählte Unterföhrung für vorföhrende Unterföhrungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterföhrung	Ausgezählte Unterföhrung für vorföhrende Unterföhrungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterföhrung	Ausgezählte Unterföhrung für vorföhrende Unterföhrungsarten pro Kopf der Mitglieder
pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat		
¶f.	¶f.	Mt.	¶f.	¶f.	Mt.	¶f.	¶f.	Mt.	¶f.	¶f.	Mt.	¶f.	¶f.	Mt.	¶f.
15	—	R.	0,16	15	—	R.	0,19	—	80	R.	0,30	—	80	R.	0,19
20	—	—	—	20	—	—	—	20	—	—	—	20	—	—	—
10	—	R.	0,33	10	—	R.	0,27	15	—	R.	0,10	15	—	R.	0,11
—	30	—	—	—	30	—	—	—	30	—	—	—	30	—	—
50	—	R.A.K.S.	15,84	50	—	R.A.K.S.	13,74	50	—	R.A.K.S.	15,23	50	—	R.A.K.S.	14,07
—	40	R.K.S.	0,85	—	40	R.S.	0,89	—	50	R.S.	0,88	—	60	R.S.	1,43
20	—	R.A.	1,03	—	80	R.A.S.	1,26	20	—	R.A.S.	0,97	—	100	R.A.K.S.	1,76
25	—	R.A.	1,48	—	35	R.A.	1,76	35	—	R.A.	2,28	35	—	R.A.	2,24
110	—	R.A.K.I.S.	30,45	110	—	R.A.K.I.S.	31,36	110	—	R.A.K.I.S.	30,56	110	—	R.A.K.I.S.	29,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	50	—	—	—	50	—	—	—	50	—	—	—	60	—	—
15	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	20	—	R.S.	0,05
10	—	R.S.	0,50	10	—	R.S.	0,53	10	—	R.S.	0,23	15	—	R.S.	0,29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	R.S.	0,48
15	—	—	—	15	—	S.	0,07	15 u. 20	—	—	—	20	—	—	—
—	—	—	—	—	100	K.I.S.	0,30	30	—	—	—	30	—	—	—
—	—	—	—	15	—	—	—	15	—	K.	0,66	15	—	K.S.	0,96
10—30	—	A.	1,80	10—30	—	A.S.	2,61	30	—	A.S.	2,29	10—30	—	A.S.	1,15
15	—	R.A.	1,99	15	—	R.A.	1,15	15	—	R.A.	1,40	20	—	R.A.S.	1,07
—	40	—	—	—	40	—	—	30	—	R.A.	1,22	30	—	R.A.	2,07
—	—	—	—	10—15	—	K.S.	0,69	20	—	K.	0,31	20	—	S.	0,07
—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	100	—	A.K.S.	1,40
35	—	R.A.K.	1,30	35	—	R.A.I.	11,41	35	—	R.A.I.	2,32	35	—	R.A.	3,14
15	—	R.S.	1,20	20	—	R.S.	0,59	20	—	R.S.	0,59	20	—	R.S.	0,53
25 u. 45	—	R.A.K.I.S.	29,85	25 u. 45	—	R.A.K.I.S.	22,19	25 u. 45	—	R.A.K.I.S.	22,96	30—45	—	R.A.K.I.S.	20,66
15	—	R.S.	0,15	15	—	R.	0,58	30	—	R.	0,54	30	—	R.A.K.S.	2,45
25 u. 30	—	R.A.K.	6,24	25 u. 30	—	R.A.K.	3,15	25 u. 30	—	R.A.K.	3,51	25—30	—	R.A.I.	5,24
—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50—100	—	S.	0,16
20	—	R.S.	5,05	20	—	R.A.S.	6,28	25	—	R.A.S.	3,20	25	—	R.A.S.	3,34
10 u. 20	—	R.	1,18	20	—	R.S.	5,39	20	—	R.S.	1,49	40	—	R.S.	2,17
15 u. 10	—	—	—	10 u. 15	—	—	—	10 u. 20	—	R.S.	0,14	10—20	—	R.	0,11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	S.	0,74
15—20	—	R.	0,28	15 u. 20	—	R.	0,13	15 u. 20	—	R.	0,08	15 u. 20	—	R.	0,04
20	—	R.	1,47	20	—	R.A.K.S.	0,72	20	—	R.A.K.S.	0,49	20	—	R.A.K.S.	0,55
—	60	S.	0,58	—	60	S.	0,60	60	—	S.	0,81	60	—	S.	0,49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—35	—	A.K.S.	9,31	20—35	—	A.K.S.	5,67	10—35	—	A.K.S.	7,83	10—35	—	R.A.K.S.	7,52
15	—	R.S.	0,61	15	—	R.S.	0,53	15	—	R.S.	0,71	20	—	R.S.	0,87
10	—	—	—	10	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—
15	—	R.	0,21	15	—	R.	0,16	20	—	R.	0,24	20	—	R.S.	0,38
15	—	R.S.	1,98	15	—	R.	1,01	15	—	R.S.	0,84	15	—	R.K.S.	0,70
15	—	R.S.	0,79	15	—	R.	0,42	15	—	R.S.	0,52	20	—	R.S.	0,57
—	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—	—	75	—	—	—
—	—	—	—	10—50	—	—	—	10—50	—	—	—	20	—	—	—
15	—	R.A.K.S.	0,55	15	—	R.S.	0,46	15	—	R.K.	0,39	20	—	R.S.	0,42
15	—	R.	0,14	10 u. 20	—	R.	0,14	20	—	R.A.	0,25	10 u. 20	—	R.	0,20
—	—	—	—	20	—	R.K.S.	3,94	10 u. 20	—	R.K.S.	3,95	10 u. 20	—	R.K.S.	4,35
15	—	R.	0,10	15	—	R.	0,12	15	—	—	—	15	—	R.	0,17
10	—	—	—	10	—	R.	0,37	10	—	R.	0,31	10	—	R.	0,22
15—30	—	R.A.	1,87	15—30	—	—	—	15—30	—	R.	0,74	15—30	—	R.S.	0,72
15—20	—	S.	0,43	20	—	R.S.	0,30	20	—	R.S.	0,27	20	—	R.S.	0,32
—	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—	15	—	—	—
25—75	—	R.A.K.S.	7,43	25—75	—	R.A.K.	7,88	25—75	—	R.A.K.	9,51	25—75	—	R.A.K.S.	10,90
10—30	—	R.S.	0,46	10—30	—	R.	0,10	10—30	—	R.	0,05	10—30	—	R.	0,04

* In der Statistik für 1895 fehlen die Angaben.

Tabelle III.

Beitragsleistung und Unterstützungseinrichtungen

Laufende Nummer	Organisationen	Jahr 1899				Jahr 1900			
		Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterstützung	Ausgegebte Unterstützung für vorfindende Unterstützungsorten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterstützung	Ausgegebte Unterstützung für vorfindende Unterstützungsorten pro Kopf der Mitglieder
		pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat		
		₹f.	₹f.	Mf.	₹f.	₹f.	Mf.		
1	Bäcker	—	80	R.	0,20	—	80	R.	0,22
2	Barbiere	20	—	—	—	25	—	—	—
3	Bauhilfsarbeiter	15	—	R.	0,01	15	—	R.	0,01
4	Bergarbeiter	—	40	—	—	—	70	S.	0,15
5	Bildhauer	50	—	R.A.K.S.	13,88	50	—	R.A.K.S.	15,50
6	Blumen- u. Federarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Böttcher	—	60	R.S.	1,28	—	60	R.S.	1,43
8	Brauereiarbeiter	25	—	R.A.K.S.	2,87	30	—	R.A.K.S.	2,46
9	Buchbinder	35	—	R.A.	1,79	35	—	R.A.S.	2,54
10	Buchdrucker	110	—	R.A.K.I.S.	32,17	110	—	R.A.K.I.S.	37,78
11	Buchdrucker Eläß-Lothringens	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Buchdruckerhilfsarbeiter	15	—	A.S.	0,24	15	—	A.	1,24
13	Bureauangestellte	—	60	—	—	—	60	—	—
14	Civilmusiker	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Dachbeder	20	—	R.S.	0,13	20	—	R.	0,20
16	Fabrikarbeiter	15	—	R.K.S.	0,31	—	60	R.S.	0,26
17	Fleischer	—	—	—	—	15	—	—	—
18	Formstecher	20	—	S.	0,20	20	—	R.	1,26
19	Gärtner	20	—	—	—	20	—	—	—
20	Gastwirtsgehilfen	30	—	R.K.S.	2,81	30	—	R.K.S.	2,67
21	Gemeindearbeiter	15	—	K.S.	1,70	15	—	K.	0,98
22	Glasarbeiter	10—30	—	A.	1,45	10—30	—	A.	0,67
23	Glaser	20	—	R.A.	1,73	25	—	R.A.S.	2,39
24	Graveure u. Eiseleure	30	—	R.A.	1,23	30	—	R.A.S.	5,71
25	Hafenarbeiter	—	60	S.	0,33	—	80	S.	0,31
26	Handels-, Transport- u. Verkehrsarbeiter	20	—	A.S.	0,42	20	—	A.S.	0,41
27	Handlungsgehilfen	—	100	—	—	—	100	A.	0,06
28	Handschuhmacher	35	—	R.A.I.	3,07	35 u. 45	—	R.A.	4,59
29	Holzarbeiter	20	—	R.S.	0,55	25	—	R.S.	0,72
30	Hutmacher	30—45	—	R.A.K.I.S.	19,44	30 u. 45	—	R.A.K.I.S.	17,70
31	Konditoren	30	—	R.A.K.S.	4,28	30	—	R.A.K.S.	4,96
32	Kürschner	—	—	—	—	—	50	—	—
33	Kupfer Schmiede	35	—	R.A.K.S.	4,37	35	—	R.A.K.S.	10,42
34	Lagerhalter	—	100	A.	0,16	—	100	—	—
35	Lebendarbeiter	25	—	R.A.S.	4,85	25	—	R.A.S.	5,63
36	Lithographen u. Steindrucker	40	—	R.A.S.	4,08	40	—	R.A.S.	5,00
37	Maler	15 u. 25	—	R.	0,29	15 u. 25	—	R.K.	1,60
38	Maschinisten u. Setzer	—	30	K.S.	0,80	—	40	S.	0,81
39	Maurer	20—35	—	R.	0,08	20 u. 25	—	R.S.	0,28
40	Metallarbeiter	30	—	R.A.K.S.	0,68	30	—	R.A.K.S.	1,43
41	Müller	20	—	R.S.	0,83	20	—	R.S.	0,89
42	Notenstecher	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Portefeuille	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Porzellanarbeiter	25—40	—	R.A.K.S.	7,16	25—40	—	R.A.K.S.	8,92
45	Sattler	20	—	R.S.	1,06	20	—	R.S.	0,84
46	Schiffszimmerer	15	—	—	—	15	—	—	—
47	Schmiede	25	—	R.A.	0,51	25	—	R.A.	1,19
48	Schneider	20	—	R.K.	1,01	20	—	R.K.	0,85
49	Schuhmacher	20	—	R.S.	0,48	20	—	R.S.	0,47
50	Seeleute	—	75	—	—	—	75	—	—
51	Steinarbeiter	25—50	—	—	—	30—60	—	R.	0,17
52	Steinfeger	20	—	R.K.	0,27	20	—	R.S.	2,17
53	Stuckateure	20	—	R.	0,59	20	—	R.	1,14
54	Tabakarbeiter	10—20	—	R.K.S.	4,52	10—20	—	R.K.S.	4,24
55	Tapezierer	15	—	R.S.	0,27	25	—	R.S.	0,57
56	Textilarbeiter	10	—	R.	0,20	20	—	R.	0,20
57	Töpfer	20—30	—	R.S.	1,07	20—30	—	R.A.	0,86
58	Vergoldler	20	—	R.S.	0,34	25	—	R.S.	0,65
59	Wäschearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Werftarbeiter	15	—	—	—	15	—	S.	0,04
61	Zigarrensortierer	25—75	—	R.A.K.I.	12,01	25—75	—	R.A.K.S.	12,32
62	Zimmerer	15—35	—	R.S.	0,10	15—35	—	R.	0,14

in den Zentralverbänden von 1893 bis 1904.

Jahr 1901				Jahr 1902				Jahr 1903				Jahr 1904			
Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterführung	Ausgegählte Unterführung für vorliegende Unterführungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterführung	Ausgegählte Unterführung für vorliegende Unterführungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterführung	Ausgegählte Unterführung für vorliegende Unterführungsarten pro Kopf der Mitglieder	Höhe der Beiträge der Mitglieder		Die Organisationen gewähren an Unterführung	Ausgegählte Unterführung für vorliegende Unterführungsarten pro Kopf der Mitglieder
pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat			pro Woche	pro Monat		
ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	ℳf.	
30	—	R.	0,84	40	—	R.A.S.	0,82	40	—	R.A.K.S.	4,86	40	—	R.A.K.S.	3,73
25	—	—	—	25	—	RS.	0,61	40	—	R.	0,62	40	—	R.A.	0,69
20—30	—	R.S.	0,39	20—30	—	RS.	0,51	20—55	—	R.S.	0,39	20—55	—	R.K.S.	0,70
—	70	S.	0,36	—	70	S.	0,53	—	70	S.	0,46	20	—	A.S.	0,66
65	—	R.A.K.S.	25,99	81	—	R.A.K.S.	29,33	80	—	R.A.K.S.	20,12	65	—	R.A.K.S.	14,60
—	60	R.S.	1,52	25	—	RS.	1,73	15	—	—	—	15	—	K.	0,07
30	—	R.A.K.S.	4,09	30	—	R.A.K.S.	3,83	25	—	R.A.S.	1,58	25	—	R.A.S.	3,18
35	—	R.A.S.	3,85	35	—	R.A.S.	3,70	30	—	R.A.K.S.	3,07	40	—	R.A.K.S.	3,88
110	—	R.A.K.I.S.	47,84	110	—	R.A.K.I.S.	48,85	35	—	R.A.S.	2,90	45	—	R.A.K.S.	3,26
—	—	—	—	80	—	R.A.K.I.S.	34,12	110	—	R.A.K.I.S.	44,24	110	—	R.A.K.I.S.	41,91
15	—	A.	1,47	20	—	A.S.	3,37	90	—	R.A.K.I.S.	27,77	90	—	R.A.K.I.S.	29,73
—	60	—	—	20	—	—	—	20	—	A.S.	2,34	20	—	A.S.	1,79
20	—	R.	0,22	20	60	—	—	80 u. 120	—	S.	0,05	—	80 u. 120	A.	0,85
15	—	R.S.	0,43	30	—	R.	0,45	20	—	S.	0,13	20	—	S.	1,06
15	—	R.	0,03	15	—	RS.	0,53	30—50	—	R.S.	0,36	30—50	—	R.S.	0,93
40	—	R.A.S.	4,36	20	—	RS.	0,09	20	—	R.S.	0,56	30	—	RS.	0,50
20	—	—	—	40	—	R.A.S.	12,06	20	—	R.	0,04	30	—	RS.	0,13
30	—	R.K.S.	2,68	20	—	S.	0,23	40—80	—	R.A.K.S.	7,69	40—80	—	R.A.K.S.	13,24
15	—	—	—	30	—	R.K.S.	2,93	25 u. 30	—	RS.	0,19	25 u. 30	—	R.A.K.S.	0,56
15—30	—	R.A.	2,03	15	—	—	—	30	—	R.K.S.	2,62	30	—	R.K.S.	3,37
25	—	R.A.S.	3,87	15—30	—	R.A.	5,80	20	—	K.S.	1,06	20	—	K.S.	0,66
30	—	R.A.S.	3,92	25	—	R.A.S.	4,01	20—50	—	A.S.	3,78	20—50	—	A.S.	3,43
—	80	S.	0,30	30	—	R.A.S.	3,44	25	—	R.A.S.	2,96	30	—	R.A.S.	5,85
25	—	A.K.S.	2,50	20	—	S.	0,40	30	—	R.A.S.	3,11	40	—	R.A.S.	4,26
—	100	A.	0,30	25	—	A.K.S.	2,82	20	—	S.	0,65	45	—	K.S.	1,60
45	—	R.A.I.	22,12	100	—	A.	0,24	30	—	A.K.S.	3,41	30	—	A.K.S.	2,34
25	—	RS.	0,97	45	100	R.A.I.	17,10	—	100	A.	0,27	—	100	A.	0,25
30 u. 45	—	R.A.K.I.S.	17,20	25	—	R.A.S.	3,11	45	—	R.A.I.	6,08	50	—	R.A.I.	9,71
30	—	R.A.K.S.	7,55	30 u. 45	—	R.A.S.	9,16	35	—	RS.	0,87	—	—	R.A.S.	3,83
—	50	—	—	40	—	R.A.K.S.	7,07	30 u. 45	—	R.A.K.I.S.	13,92	30 u. 45	—	R.A.K.I.S.	15,24
40	—	R.A.K.S.	17,59	25 u. 30	—	—	—	40	—	R.A.K.S.	5,22	40	—	R.A.K.S.	4,01
25	—	S.	0,03	50	—	R.A.K.S.	22,97	25 u. 30	—	—	—	30	—	S.	0,05
50	—	R.A.S.	5,92	100	—	S.	0,03	50	—	R.A.K.S.	16,76	50	—	R.A.K.S.	11,17
15 u. 35	—	R.K.S.	2,01	35	100	R.A.S.	5,25	—	100	S.	0,06	—	125	S.	0,13
—	40	S.	0,92	50	—	R.A.S.	10,14	35	—	R.A.S.	5,54	35	—	R.A.S.	6,41
25—55	—	RS.	0,45	15 u. 35	—	R.K.S.	1,92	50	—	R.A.S.	9,03	50	—	R.A.S.	9,12
30	—	R.A.	4,08	25	—	A.S.	2,25	15—50	—	R.K.S.	2,03	15—50	—	R.K.S.	2,31
30	—	RS.	1,02	25—55	—	RS.	0,59	25	—	A.S.	3,16	25	—	A.S.	2,79
—	—	—	—	30	—	R.A.	3,89	25—60	—	RS.	0,47	25—60	—	R.K.S.	1,55
25—40	—	R.A.K.S.	11,46	30	—	R.A.K.S.	1,89	40	—	R.A.	2,98	40	—	R.A.S.	4,17
20	—	RS.	1,31	110 u. 140	—	A.K.I.S.	33,14	30	—	R.A.K.S.	5,52	40	—	R.A.K.S.	5,03
25	—	—	—	25—40	—	—	—	110—140	—	A.K.I.S.	45,31	110—140	—	R.A.K.I.S.	56,72
25	—	R.A.S.	2,78	25	—	R.A.K.S.	11,24	20	—	S.	0,01	20	—	—	—
20	—	R.K.S.	1,31	25	—	RS.	1,81	25—40	—	R.A.K.S.	8,85	10—40	—	R.A.K.S.	5,59
20	—	RS.	0,73	25	—	—	—	40	—	R.S.	1,36	40	—	R.A.K.S.	2,53
30—90	—	R.S.	1,67	25	—	R.A.S.	3,61	25	—	R.K.	0,09	25	—	—	—
20	—	RS.	0,51	25	—	R.K.S.	1,45	30	—	R.A.S.	2,76	30	—	R.A.S.	1,84
30 u. 50	—	R.S.	2,06	20	—	RS.	0,70	25	—	R.K.S.	1,76	25	—	R.K.S.	1,92
20	—	R.K.S.	4,14	20	—	S.	0,06	20	—	R.K.S.	1,14	20—50	—	R.A.K.S.	1,55
25	—	R.K.S.	1,06	100	—	RS.	1,99	—	100	S.	0,04	—	100	K.	0,28
20	—	R.	0,13	25	—	RS.	0,80	35 u. 40	—	R.S.	0,96	30—40	—	RS.	0,62
30—50	—	R.	0,72	25	—	RS.	1,06	30 u. 40	—	RS.	2,34	30—50	—	R.K.S.	2,90
25	—	RS.	1,19	20	—	R.K.S.	4,15	50	—	R.S.	0,83	50	—	RS.	0,74
—	—	—	—	20	—	R.K.S.	1,78	35—75	—	R.K.S.	5,06	35—75	—	R.A.K.S.	11,67
20	—	—	—	25	—	R.K.S.	1,09	25	—	R.K.I.	1,78	50	—	R.A.K.S.	2,11
20	—	—	—	20	—	R.K.S.	2,15	20	—	R.K.S.	1,05	30	—	R.K.S.	1,82
30—90	—	R.A.K.	18,53	30—50	—	R.K.S.	1,22	35—55	—	R.K.S.	2,36	35—55	—	R.K.S.	3,88
15—35	—	R.	0,44	25	—	RS.	0,39	40	—	RS.	1,10	40	—	R.A.S.	2,45
—	—	—	—	25	—	—	—	15	—	K.	1,18	25	—	K.	1,13
—	—	—	—	20	—	RS.	0,11	30	—	RS.	0,25	30	—	R.A.S.	0,90
—	—	—	—	30—90	—	R.A.K.S.	17,71	30—90	—	R.A.K.S.	13,91	30—90	—	R.A.K.S.	15,09
—	—	—	—	20—35	—	RS.	0,39	25—65	—	RS.	0,21	25—80	—	RS.	0,23

Tabelle IV. Verhältnis der Ausgaben der Zentralverbände für Unterfützungen und Verbandsorgan zu den Gesamtausgaben in Prozenten.

Jahr	Von den Gesamtausgaben entfielen in Prozenten auf									Summa
	Streit- unterfützung	Rechtsfützung	Gemäßregeltes unterfützung	Reise- unterfützung	Arbeitslofen- unterfützung	Kranken- unterfützung	Subaliden- unterfützung	Umzugs-, Sterbe- und Notfall- unterfützung	Verbandsorgan	
1891	64,60	0,67	0,92	8,98	4,—			9,59	88,76	
1892	2,52	0,54	13,27	21,42	19,99		1,23	1,41	15,98	76,36
1893	3,21	0,61	1,34	16,14	10,85	14,96		2,05	14,35	63,51
1894	8,85	0,60	0,68	16,41	11,23	19,92		1,91	12,45	72,05
1895	10,10	0,64	1,62	12,16	7,91	18,25		1,69	11,03	63,40
1896	29,01	0,55	1,12	9,33	7,32	12,94	1,74	1,62	10,91	74,54
1897	24,86	0,85	0,87	8,10	7,34	12,83	1,92	1,83	12,40	71,—
1898	25,08	1,01	0,93	6,62	6,43	11,49	1,86	1,83	12,13	67,38
1899	33,04	0,85	0,86	4,86	4,72	10,12	1,42	2,04	9,35	67,26
1900	32,46	0,84	1,20	5,70	6,19	8,11	1,43	2,54	8,82	67,29
1901	20,95	1,—	2,21	6,76	13,81	8,62	1,46	2,15	8,73	65,69
1902	19,30	0,93	2,50	7,09	15,93	7,93	1,54	2,50	7,98	65,70
1903	32,78	1,10	1,82	4,48	9,29	6,81	1,38	2,20	6,45	66,31

